



Sonntag, 6. Juli 2025 / 11 Uhr / Barbarahalle

Konzert der Dozenten

Johannes Brahms (1833-1897)

Scherzo aus der F.A.E. Sonate

Scherzo. Allegro – Trio. Più moderato

Reinhold Glière (1875-1956)

Aus „Acht Stücke“ für Violine und Violoncello

Prélude

Gavotte

Berceuse

Impromptu

Scherzo

Camille Pleyel 1788-1855)

Klavierquartett op. 3

Introduzione. Adagio - Allegro con brio

Adagio

Rondo. Allegro

Roland Herret Violine

Maria Wahlmüller Violine

Heinz Neuwirth Viola

Stefanie Prenn Violoncello

Veronika Trisko Klavier

Roland Herret

Initiator und Leiter der Musikwoche Grünbach. Studien in Lübeck bei Shmuel Ashkenasi und in Wien bei Johannes Meissl. Preisträger internationaler Violinwettbewerbe, Soloauftritte und internationale Engagements als Gastkonzertmeister, Substitut der Wiener Philharmoniker. Gründer und Geiger der Kammermusikgruppe Atout, intensive Konzerttätigkeit mit dem Adamas Quartett. 2009–2012 Leiter des Jugendkurses der Meisterklassen Gutenstein. Seit 2018 Dozent des Young Masters Ensembles (Kooperationsprojekt der Musikuniversität Wien und der J. S. Bach Musikschule). Seit 2018 künstlerischer Leiter der Philharmonie Klosterneuburg. Seit 2020 Dozent der Musikwoche Benediktbeuern für Streicher und Gitarristen.

Maria Wahlmüller

Studien für Violine und Kammermusik in Salzburg, Wien und an der ECMA (European Chamber Music Academy) bei Harald Herzl, Annelie Gahl, Thomas Fheodoroff, Johannes Meissl und Hatto Beyerle. Rege kammermusikalische Konzerttätigkeit, internationale Orchesterauftritte u. a. mit Nikolaus Harnoncourt, Sir Colin Davis und Herbert Blomstedt, auf barockem und modernem Instrumentarium. Begeisterte Leiterin einer Violinklasse an der Musikschule der Stadt Linz.

Heinz Neuwirth

Studium Violine bei F. Samohyl und Viola bei F. Bauer (Konservatorium Wien) sowie Musikwissenschaft in Wien und Heidelberg. Stets neugierig darauf, Neues zu entdecken, aber auch Altes zu bewahren, folgten Tätigkeiten als Kammer- und Orchestermusiker, Herausgeber im Musikverlag, Musikarchivar, Bratschen- und Geigenlehrer. Ein besonderes Anliegen ist ihm die musikalische Erwachsenenbildung.

Stefanie Prenn

Studien bei Georg Baich, Tobias Kühne, Maarten Mostert, Dmitri Ferschtman und Reinhard Latzko. Zusätzlich Meisterkurse u. a. bei Sándor Végh, Natalia Gutman, Valter Despalj, Heidi Litschauer und Quirine Viersen. Preisträgerin nationaler und internationaler Wettbewerbe. Stefanie Prenn ist eine gefragte Kammermusikerin und Mitglied des Adamas Quartetts, der Kammermusikgruppe ATOUT, des Ensembles Platypus, des Ensembles xxj sowie des Solistenensembles Kaleidoskop. Sie wirkte in zahlreichen renommierten Orchestern wie dem Orchester der Wiener Volksoper, Radio-Sinfonieorchester Wien, Bruckner Orchester Linz und dem Bühnenorchester der Wiener Staatsoper mit und arbeitete als Assistentin von Reinhard Latzko an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Veronika Trisko

Konzertfachstudium bei Martin Hughes, Kammermusikstudium beim Altenberg Trio Wien. Solistische Auftritte u. a. mit dem RSO Wien, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, dem Orchestra Sinfonica Nazionale della RAI und dem Deutschen Symphonieorchester Berlin. Seit 1996 Klavierduo mit Johanna Gröbner. Preisträgerin bei zahlreichen internationalen Wettbewerben, u. a. ARD-Wettbewerb, Rundfunkwettbewerb „Concertino Praha“, Grieg-Wettbewerb, 20 Fingers Competition Valmontone, Fidelio-Wettbewerb. Korrepetitorin u. a. an der Musikuniversität Wien. Schreibt Arrangements für kammermusikalische Besetzungen.

Musikwoche Grünbach – Die Kunst des Miteinanders

Was im Jahr 2013 als kleiner improvisierter Musikkurs mit Abschlusskonzert in einem Klassenzimmer begann, ist heute ein beliebtes Sommerfestival, das auf eine Vielzahl an Kurswochen und an Konzerten im Schneebergland zurückblickt.

Kursteilnehmer aus dem gesamten deutschsprachigen Raum und darüber hinaus finden sich jährlich wieder ein, um unterstützt von unseren erfahrenen Dozenten Solostücke oder Ensembles gemeinsam zu erarbeiten. Klavierbegleitung, Übecoachings und Workshops ergänzen optional den täglichen Unterricht und eine professionelle Kinderbetreuung erlaubt auch Kindern ab 7 Jahren ohne Begleitpersonen am Kurs teilzunehmen.

Was macht die Faszination der Musikwoche Grünbach aus?

Das Besondere an „Grünbach“ – wie die Musikwochen in Musikerkreisen mittlerweile ganz schlicht genannt werden – ist das Miteinander von Laienmusikern aller Altersstufen mit hoffnungsvollen jungen Nachwuchskünstlern, die in einigen Fällen bereits an der Schwelle einer professionellen Karriere stehen.

Gemäß dem Motto „ohne Breite keine Spitze“ ist es unzweifelhaft diese Basis – Familien, Studenten, Berufstätige und Senioren –, die den besonderen Reiz und das Alleinstellungsmerkmal der Musikwoche ausmacht. So werden auch in den angekündigten Konzerten erstrangige Kammermusiker, begabte Nachwuchskünstler und ambitionierte Laien zu hören sein – und manchmal mag man sich wundern, wie diese Grenzen zu verschwinden scheinen...

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei den weiteren Konzerten der Musikwoche!

Konzerte der Dozenten:

So, 13. Juli 2025 / 11:00 / Barbarahalle Grünbach

Konzerte der Teilnehmer (Eintritt frei):

Do, 10. Juli 2025 / 18:00 / Mostheuriger Steuer: Kammermusik auf der Höh'

Fr, 11. Juli 2025 / 19:00 / Pfarrkirche St. Egydn: Erlesenes der zweiten Kurswoche

Sa, 12. Juli 2025 / 11:00 / Barbarahalle Grünbach: Bunte Mischung der Woche

Do, 17. Juli 2025 / 18:00 / Fruchtwelt Mohr-Sederl: Konzert im Wohlfühlgarten

Fr, 18. Juli 2025 / 19:00 / Pfarrkirche Grünbach: Erlesenes der dritten Kurswoche

Sa, 19. Juli 2025 / 11:00 / Barbarahalle: Bunte Mischung zum Schluss

Wir danken unseren Förderern und Partnern!

